MVV

Neuer Windpark im Hochtaunuskreis

[02.06.2020] Das Mannheimer Energieunternehmen MVV hat am 29. Mai gemeinsam mit seinem Tochterunternehmen Windwärts Energie seinen neuen Windpark im hessischen Grävenwiesbach (Hochtaunuskreis) in Betrieb genommen.

Nach gut einem Jahr Bauzeit ist am 29. Mai 2020 der Windpark Siegfriedeiche bei Grävenwiesbach im Taunus (Hessen) offiziell in Betrieb gegangen. Laut dem Energieunternehmen MVV erzeugen die sechs Windenergieanlagen des Parks jährlich rund 40 Millionen Kilowattstunden umwelt- und klimafreundlichen Strom. Das entspricht rechnerisch dem jährlichen Bedarf von 13.000 Haushalten. Entwickelt und gebaut wurde der Windpark von der Hannoveraner Projektentwicklungsgesellschaft Windwärts Energie, Eigentümer und Betreiber ist dessen Mutterkonzern, das Mannheimer Energieunternehmen MVV. Unterstützung habe aufgrund der räumlichen Nähe das Schwesterunternehmen juwi aus dem rheinhessischen Wörrstadt geleistet. Der Windpark Siegfriedeiche umfasst sechs Anlagen vom Typ GE 2.75-120 mit einer Höhe von 199 Metern und einer Gesamtleistung von 16,7 Megawatt. Seit Ende April wurden die Windenergieanlagen nach und nach in den Probebetrieb genommen. Der produzierte Strom wird über eine neu errichte Übergabestation neben dem vorhandenen Umspannwerk in Laubach in das Übertragungsnetz eingespeist.

„Der weitere Ausbau der erneuerbaren Energien ist für unser Unternehmen als einem der Vorreiter der Energiewende in Deutschland ein zentraler Baustein unserer Strategie. Deshalb ist der Windpark Siegfriedeiche ein weiterer Schritt auf unserem Weg in das Energiesystem der Zukunft“, sagt der MVV-Vorstandsvorsitzende Georg Müller. Bürger mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Grävenwiesbach konnten sich über den MVV-Windsparbrief am Windpark beteiligen, der gemeinsam mit der Raiffeisenbank Grävenwiesbach aufgelegt worden ist. Zum Ende des Probebetriebs erfolgt nun auch die offizielle Abnahme durch Gutachter und Behörden, berichtet MVV. Bereits jetzt erfüllen alle Windenergieanlagen die genehmigungsrechtlichen Auflagen. Deshalb müssen sie in Abhängigkeit von Tageszeit, Windverhältnissen und Temperatur phasenweise zum Schutz heimischer Tierarten wie Fledermäusen und dem Wespenbussard vorsorglich abgeschaltet werden.

(ur)

Stichwörter: Windenergie, MVV Energie, Bürgerbeteiligung, Grävenwiesbach, Siegfriedeiche